

HILFE & SERVICE

Notfallnummern

**Feuerwehr & Notarzt:** 112  
**Polizei:** 110  
**Giftnotrufzentrale:** 06131-19240  
**Ärztliche Bereitschaftspraxis:** 116117  
**Telefonseelsorge:** 0800-1110111  
**Weißer Ring (Hilfe für Kriminalitätsopfer):** 116006  
**Frauennotruf Mainz:** 06131-221213  
**Männernotruf Mainz:** 06131-2677711  
**Zahnärztlicher Notdienst:**  
Rheinessen Nord (Mainz und Umgebung): 01805-666160 oder 01805-666161  
Rheinessen West: 01805-666765  
Rheinessen Süd-Ost: 01805-666876  
Bad Kreuznach: 01805-040308 (alle kostenpflichtig)  
Oder unter [www.kzvrhp.de](http://www.kzvrhp.de)  
**Tierärztlicher Notdienst:**  
<https://www.mainzer-marktplatz.de/notdienste/tieraerzte.htm>  
**Apotheken-Notdienst**  
**Notrufnummer:** 0800-0022833  
Festnetz: 0180-5-258825-PLZ\* (0,14 €/Min.)  
Mobilfunknetz: 01805-5-258825-PLZ\* (max. 0,42 €/Min.)  
Oder unter <https://www.lak-rlp.de/notdienstportal/notdienstkalender-nach-umkreis>  
Diese Angaben sind ohne Gewähr.

► LOKALREDAKTION  
MAINZ RHEINHESSEN

**Redaktion Mainz:**  
Mail: [azmainz@vrm.de](mailto:azmainz@vrm.de)  
Sie erreichen alle Redakteure unter [vornamenachname@vrm.de](mailto:vornamenachname@vrm.de)  
Julia Krentosch (Lt.), Dennis Buchwald (stv. Lt.), Julia Sloboda (stv. Lt.), Mario Bast, Michael Bermeitinger, Vanessa Felix Arroja, Petra Jung, Silke Kaul-Fitz, Paul-Christian Lassay, Carina Schmidt, Andrea Zaschka

**Redaktion Rheinhessen:**  
Mail: [az-rheinessen@vrm.de](mailto:az-rheinessen@vrm.de)  
Sie erreichen alle Redakteure unter [vornamenachname@vrm.de](mailto:vornamenachname@vrm.de)  
Dennis Rink (Titelverantwortlicher), Laura Schöffel (Lt.), Fabian Goebel (stv. Lt.), Nathalie Doleschel, Daniela Elsässer, Mechthild Haag, Johannes Lahr, Erich Michael Lang, Isabel Mittler, Natacha Olbrich, Felix Plum, Julia Radgen, Kirsten Strasser, Andrea Wagner-Neumann, Helena Walheim

**Blattmacher:**  
Andreas Härtel (Lt.), Katharina Volkmann (Lt.), Thomas Dix (Content-Manager), Alexandra Eckhardt (Content-Manager), Klaus Thomas Heck (Content-Manager), Steffen Nagel (Content-Manager), Beate Nietzel (Content-Manager), Björn-Christian Schüller (Content-Manager), Nadja Anthes-Ploch, Sigrd Babst, Torsten Boor, Ken Chowanetz, Susanne Einhäuser, Andreas Hand, Daniel Holzer, Peter Kämmerer, Thorsten Lutz, Jürgen Möcks, Katrin Oltmanns, Carsten Schröder, Nicole Suckert

**Assistenz:**  
Mona Koch (Teamltg.), Angelika Berg, Isabella Brandau, Sabine Eichorst, Sabine Lukitsch, Katharina Rücker

**Abo-Service:**  
Online: [www.vrm-abo.de/aboservice](http://www.vrm-abo.de/aboservice)  
**täglich 24h verfügbar**  
Telefon: 06131 / 48 49 50  
Mo. - Fr. 7 - 18 Uhr, Sa. 7 - 12 Uhr

-Anzeige-

Halten Sie sich  
auf dem Laufenden.



IMPRESSUM

**Herausgeber:** Joachim Liebler  
**Verlag:** VRM GmbH & Co. KG, Erich-Dombrowski-Straße 2, 55127 Mainz, (zugleich auch ladungsfähige Anschrift für alle im Impressum genannten Verantwortlichen)  
Postfach 3120, 55021 Mainz, Tel. (06131) 4830, Fax (06131) 485868, AG Mainz-HRA 0535, pHG: VRM Verwaltungs-GmbH  
**Geschäftsführung:** Joachim Liebler  
**Chefredaktion:** Julia Lumma (Mitglied der Geschäftsleitung), Dennis Rink (redaktionell verantwortlich, Mainz), Tobias Goldbrunner, Frank Kaminski  
**Geschäftsleitung Markt:** Michael Emmerich  
**Anzeigen:** Melanie von Hehl (verantwortlich)  
**Lesermarkt:** Matthias Lindner  
**Logistik:** Oliver-Alexander Wölter  
**Druck:** VRM Druck GmbH & Co. KG, Alexander-Fleming-Ring 2, 65428 Rüsselsheim.  
Für unverlangt eingesandte Manuskripte keine Haftung. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Verlags.  
Bei Lieferungsbehinderungen ohne Verschulden des Verlages oder infolge höherer Gewalt besteht kein Anspruch auf Entschädigung.  
Anzeigenpreise laut Preisliste Nr. 4 Digital, Tageszeitungen & Wochenblätter ab 1. Januar 2025.  
Für private Gelegenheitsanzeigen gelten die Mediadaten Privatpreise als Ergänzung zur Preisliste Nr. 4 Digital, Tageszeitungen & Wochenblätter ab 1. Januar 2025.  
Wir drucken im Schnitt auf 90% Recyclingpapier.



Visualisierung des Projekts: Blick von der Hindemithstraße über Brunnen und Brunnenplatz hinweg. Links zur Straße hin im Erdgeschoss der Edeka, rechts ein Stockwerk tiefer auf Höhe des Brunnenplatzes ein Rossmann-Drogeriemarkt und ein Treffpunkt. Die hellen Aufbauten decken nur einen Teil der Dachfläche.Foto: planquadrat Elfers Geskes Krämer GmbH

# Neuer Mittelpunkt für Lerchenberg

Investoren präsentieren im Ortsbeirat die Pläne für das Gebäude, das das Hotel ersetzt

Von Michael Bermeitinger

**MAINZ.** Jahrzehntelang war das Hotel „Am Lerchenberg“ der Familie Genz eine Institution, doch schon bald werden nur noch die Erinnerungen bleiben. Der Abriss steht kurz bevor, um Platz zu schaffen für einen großen Neubau. Am Donnerstagabend stellten die Investoren von Triagon dem Ortsbeirat Lerchenberg ihre Pläne vor. Ein stattliches Gebäude, das den Stadtteil in vielfältiger Hinsicht prägen wird.

Der finale Entwurf für den Neubau liegt vor

Dass im Herzen des Lerchenbergs, zwischen Einkaufs- und Schulzentrum, Neues entstehen wird, entstehen sechs Jahre schon lange klar. Bereits 2018 begann das Bebauungsplanverfahren, das bis zur Rechtskraft sage und schreibe sechs Jahre benötigte, während Triagon 2021 seine Projektarbeit begann und nun den finalen Entwurf vorlegt. Der soll in den nächsten knapp drei Jahren realisiert werden.

Das Bauvorhaben und auch erste Pläne, die zwischenzeitlich eine Umplanung erfuhren, wurden im Stadtteil intensiv, bisweilen emotional diskutiert. Dabei ging es vielen Lerchenbergern um die Auswirkungen des Neubaus auf den einst von Bürgern initiierten und 1981 eingeweihten Brunnenplatz mit der Wasserskulptur in Form einer sechs-Meter-Scheibe. Geschaffen hatte sie Wilfried Elfers (1921-2010) im Betonlabor von Dyckerhoff. Der Maler, Plastiker, Designer und Professor an der Mainzer FH war selbst Lerchenberger seit der Gründerzeit des „Monte Schlambe“ und stellte sein Honorar für die Realisierung des Brunnens zur Verfügung. Sein Werk und den Platz als identitätsstiftenden Ort und Treffpunkt für Jung und Alt wollen die Lerchenberger nicht preisgeben und auch nicht verändert wissen. Welch eine hübsche Volte der Geschichte, dass nun der neue Entwurf für das zentrale Gebäude aus dem Darmstädter Architekturbüro von Herbert Elfers stammt, dem Sohn des Lerchenberger Brunnendesigners.

Der Neubau ist ein großer, nahezu quadratischer Bau, der anders als das Hotel das gesamte Areal zwischen Brun-



Der Lerchenberger Brunnen wurde 1981 eingeweiht und schon bald entwickelte er sich zu einem Treffpunkt. Foto: Familie Elfers

DAS PROJEKT IN ZAHLEN

► **Edeka** 1200 qm Verkaufsfläche; **Rossmann** 710 qm Verkaufsfläche

**348 Wohnheim-Plätze** (276 Einzel-Appartments, zwölf Sechser WG); Kaltmiete möbliert 280 Euro durch soziale Förderung

► Großzügige **Gemeinschaftsflächen**, Treff, Innenhof, Dachter-

rasse; **348 Radstellplätze** im Haus, zehn Leihräder; **84 Pkw-Stellplätze** (50 Einzelhandel), E-Mobilität, Carsharing

► **Fernwärme und Photovoltaik**; Fassaden- und **Dachbegrünung**; barrierefreie **Wegeverbindungen**: Schule-Brunnenplatz, Schule-Regerstraße

endlich vervollständigt, wird durch den Passantenstrom zwischen Einkaufszentrum und dem neuen Gebäude bevölkert.“ Etwas Besseres könne dem Platz nicht passieren. Die Tochter des einstigen Brunnenschöpfers, Landschaftsarchitektin Birka Elfers, sieht das neue Projekt als Glücksfall, weil „es den Platz weiter fasst

und sich anders als der Hotelbau auch dem Platz zuwendet und ihm weitere Frequenz verschaffen wird“. Auch weil zahlreiche barrierefreie Wegeverbindungen angelegt werden und das Gebäude von drei Seiten erschlossen wird.

„Bezahlbares studentisches Wohnen und Stadtteilversorgung“ ist die Beschreibung



Die neue Mitte des Lerchenbergs aus der Vogelperspektive. Foto: planquadrat Elfers Geskes Krämer GmbH

BLAULICHT

## Radfahrer kollidieren frontal

**NEUSTADT** (red). Bei einem Frontalzusammenstoß zweier Radfahrer auf der Rheinallee ist am Mittwoch ein Jugendlicher verletzt worden. Der Unfall ereignete sich gegen 17.30 Uhr in Höhe der Hausnummer 197. Nach Polizeiangaben war ein 17-jähriger Radfahrer gemeinsam mit einem Freund auf dem Schutzstreifen in Richtung Innenstadt unterwegs.

Zeitgleich war ein 24-jähriger Radfahrer auf demselben Schutzstreifen unterwegs – jedoch entgegen der vorgeschriebenen Fahrtrichtung. Der Mann übersah den entgegenkommenden Jugendlichen, und es kam zum Zusammenstoß.

Beide Radfahrer stürzten zu Boden und erlitten Verletzungen. Der 17-Jährige wurde zur weiteren medizinischen Untersuchung in ein Krankenhaus gebracht. Der 24-Jährige konnte vor Ort behandelt werden. Beide Fahrräder waren nach dem Unfall nicht mehr fahrbereit.

KURZ NOTIERT

## Herbstkonzert

**LAUBENHEIM.** Die Sängervereinigung Laubenheim lädt unter dem Titel „3 Chöre – 3 Stile – 1 Ziel ... Lieder gegen das Novembergrau“ ein zu einem Herbstkonzert. Mitwirkende sind der Männerchor, der Heart-Chor der SVL sowie der Frauenchor Barber Kadabra. Das Konzert findet am Sonntag, 9. November, um 17 Uhr in der katholischen Kirche Mariä Heimsuchung in Mainz Laubenheim, Pfarrer-Goedeker-Straße 29, statt. Eintritt frei, Spenden willkommen.

## Kabarettarchiv

**MAINZ.**Das Deutsche Kabarettarchiv, Neue Universitätsstraße 2, lädt für Sonntag, 9. November, zwischen 11 und 17 Uhr zum Besuch der aktuellen Ausstellung ein. Unter dem Titel „Benjamin, ich hab' nichts anzuzieh'n!“ werden illustrierte Notenheft-Titelblätter und Schläger der „Goldenen Zwanziger Jahre“ in lockerer Atmosphäre bei „einem Kaffee oder Gläschen Sekt, allein, mit ihrer Familie oder im Austausch mit anderen“ präsentiert. Der Zeitgeist der Weimarer Republik ist präsent. Der Eintritt beträgt vier Euro.

## Sauber-Aktion

**MARIENBORN.** Die ÖDP organisiert am Samstag, 8. November, von 10 bis 12 Uhr die Aktion Sauberes Marienborn. Treffpunkt ist um 10 Uhr vor der Ortsverwaltung. Im Borner Grund 38. Ziel: spontan vorgeschlagene „Müll-ecken“ säubern. Anmeldung per E-Mail an [info@oedp-marienborn.de](mailto:info@oedp-marienborn.de) erbeten.

## Hitze

**MAINZ.** Hohe Temperaturen führen zunehmend zu überhitzten Wohnräumen, besonders in dicht bebauten Quartieren. Begrünte Flächen und gute Dämmung können Abhilfe schaffen. Beim Gesprächsabend „Hitzespot Wohnraum“ am 10. November, 18.30 Uhr, im Zentrum Baukultur (Veranstalter), Rheinstraße 55, diskutieren Experten darüber, wie Gebäude und Wohnumfelder an den Klimawandel angepasst werden können. Eine Anmeldung ist erforderlich: [www.zentrumbaukultur.de](http://www.zentrumbaukultur.de). Nächster Termin: Zukunft Gewerbebau – 27. November, 16 Uhr.